



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	BV/0640/2010/1	<b>Datum:</b>	04.11.2010
<b>Bürgermeisterin</b>			
<b>Verfasser:</b>	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	<b>Az:</b>	500204
<b>Gremienweg:</b>			
<b>17.12.2010</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert
<b>06.12.2010</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP nicht öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert
<b>Betreff:</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt Koblenz</b>		

### Beschlussewurf:

Der Stadtrat beschließt den Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt Koblenz einschließlich der Handlungsempfehlungen in Teil C des Berichts.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen obliegt den jeweils zuständigen Fachgremien der Stadt Koblenz und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Einzelfall. Dabei soll die vorgeschlagene Prioritätensetzung beachtet werden.

### Begründung:

#### 1) Historie

Die SPD-Ratsfraktion hatte zur Ratssitzung am **22.03.2007** den Antrag gestellt, die Verwaltung aufzufordern, einen Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Situation in Koblenz zu erstellen (Vorlage: AT/0024/2007). In dieser Sitzung wurde die Aufbereitung des bis dahin vorhandenen Datenmaterials durch die Verwaltung und die Vorlage vor dem Sozialausschuss im Jahr 2007 beschlossen. Der Sozialausschuss sollte danach über das weitere Vorgehen beraten.

Nach der Vorlage eines vorläufigen Berichts- und Datenkonzepts beauftragte der Sozialausschuss am **04.10.2007** die Verwaltung sodann mit der Erstellung eines qualifizierten Berichtes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Koblenz. Dieser soll einmal in jeder Legislaturperiode des Stadtrats, also alle fünf Jahre, erstellt werden.

Nachdem die Stelle für die Sozialplanung im Mai 2008 besetzt werden konnte, begannen die Arbeiten an dem qualifizierten Bericht.

Am **24.09.2008** wurde der Sozialausschuss über das neue Berichts- und Datenkonzept unterrichtet.

Am **14.09.2009** wurde der Berichtsentwurf dem Stadtvorstand vorgelegt. Dieser stimmte dem Berichtsentwurf zu und empfahl dem Sozialausschuss, die Einrichtung einer AG Sozialplanung vorzuschlagen.

Am **30.09.2009** wurde der Berichtsentwurf im Sozialausschuss vorgestellt und so beschlossen. Weiterhin wurde die Vorgehensweise zur Erarbeitung der Handlungsempfehlungen beraten, die die Grundlage für das sozialpolitische Handeln der Stadt Koblenz in der kommenden Legislaturperiode bilden sollen. Der Sozialausschuss beauftragte die Verwaltung in dieser Sitzung mit der Konstituierung einer „Arbeitsgruppe Sozialplanung“.

Am **25.11.2009** fand die konstituierende Sitzung der AG Sozialplanung statt. Es fanden insgesamt 8 Sitzungen von November 2009 bis Juni 2010 statt. In diesen Sitzungen wurde unter Einbeziehung von Experten inhaltlich zu den Themen im Bericht gearbeitet. So wurden insgesamt 20 Leitziele, 30 Mittlerziele, 48 Handlungsempfehlungen mit Begründung und 14 Maßnahmenvorschläge erarbeitet.

Am **09.06.2010**, im Anschluss an die thematischen Sitzungen, wurden die erarbeiteten Handlungsempfehlungen redaktionell in der AG abgestimmt und der Priorität nach bewertet. Der vollständige Zielkatalog mit Begründungen ist in Teil C aufgeführt.

Am **26.07.2010** wurden die erarbeiteten Ziele und Handlungsempfehlungen inklusive Prioritätenliste, Gremienweg und vorgeschlagener Vorgehensweise dem Stadtvorstand vorgelegt und dort unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit der Empfehlungen in der vorliegenden Form befürwortet.

## 2) Zusammensetzung der AG Sozialplanung

<b>Bereich?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Wie viele Personen?</b>
Politik	Vertreter der Koblenzer Fraktionen	6 Personen aus der Mitte des Sozialausschusses
Freie Träger	Vertreter der Wohlfahrtverbände	3 Personen aus der Mitte des Sozialausschusses
Interessenvertreter	Jugendrat Seniorenbeirat der Stadt Koblenz Beirat für Migration und Integration Behindertenbeauftragter	4 gewählte Interessenvertreter
Verwaltung	Amt 50: Amtsleitung und Sozialplanung	2 Personen
Moderation	Peter Kappenstein – Büro für Sozialplanung	1 Person

Die thematischen Sitzungen der AG Sozialplanung wurden jeweils mit Experten aus einzelnen Themenfeldern ergänzt.

## 3) Weiteres Verfahren

Auf Wunsch der Mitglieder der AG Sozialplanung ist vorgesehen, nach Beschlussfassung über den Bericht im Stadtrat am 17.12.2010, in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses, darüber zu beraten und zu beschließen, ob die AG Sozialplanung als dauerhaftes Begleitgremium für Sozialplanung und Sozialberichterstattung eingerichtet werden soll.

**Hinweis:**

**Der Sozialausschuss hat der Vorlage am 22.09.2010 einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.**

**Ursprünglich sollte die Vorlage nach der Vorberatung im Sozialausschuss auch im Haupt- und Finanzausschuss am 25.11.2010 vorberaten und nachfolgend im Stadtrat am 04.11.2010 beschlossen werden. Der Tagesordnungspunkt wurde jedoch wegen weiteren Beratungsbedarfs der Fraktionen von der Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses abgesetzt.**

**Der Bericht wurde bereits mit einem separaten Schreiben vom 30.09.2010 versandt.**